

Übergangsregelungen im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Im Curriculum des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit wurden Änderungen vorgenommen, die grundsätzlich nur die Studierenden betreffen, die ihr Studium **zum WiSe 2015/2016 aufgenommen haben**.

Die Übergangsregelungen richten sich an alle Studierende im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit, die ihr Studium **vor dem WiSe 2015/2016 begonnen haben**.

Studierende mit Studienbeginn vor dem WiSe 2015/2016 studieren weiterhin nach den Regelungen ihrer jeweiligen Prüfungsordnung.

Das Modul **SZ-5 *Handlungsfelder Sozialer Arbeit in Lebenslaufperspektiven*** wird jedoch nicht mehr in der bisher geltenden Fassung angeboten. Das „neue“ Modul SZ-5 umfasst statt 12 SWS künftig nur noch 10 SWS und der Selbststudiumsanteil wird erhöht. Sofern dieses „neue“ Modul erfolgreich belegt wird, erfolgt eine Anerkennung für das „bisherige“ Modul SZ-5 gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung.

Das Modul **SZ-6 *Vertiefung ausgewählter Handlungsfelder und integrierter Forschungsbericht*** wird ebenfalls nicht mehr in der bisher geltenden Fassung angeboten. Das „neue“ Modul SZ-6 heißt zukünftig **SZ-6 *Handlungsfelder und integrierter Forschungsbericht***. Zudem wird die Veranstaltung **SZ-6.1 *Theoriegeleitete Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit*** durch eine weitere Begleitveranstaltung zum Forschungsbericht ersetzt. Sofern dieses „neue“ Modul erfolgreich belegt wird, erfolgt eine Anerkennung für das „bisherige“ Modul SZ-6 gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung.

Zudem werden die **Wahlmöglichkeiten erweitert**, indem der definierte Wahlpflichtbereich der **Disziplinären Zugänge** um drei weitere Module ergänzt wird:

- *EW-2 Pädagogisches Handeln,*
- *EW-6 Kompetenzerwerb und Qualitätssicherung* und
- *EW-7 Außerschulische Erziehung und Bildung in Kindheit und Jugend*

Bitte beachten Sie, dass nur mit einer bestandenen Modulprüfung abgeschlossene Module anerkannt werden können. Für Rückfragen können Sie sich an Frau Wulff (Fachstudienberatung) oder an Frau Wewer-Jans (Studiengangskoordination) wenden.

Die Anrechnung von Modulen der Studienordnung vom 27.09.2012 und 14.08.2014 auf die ab dem WiSe 2015/2016 (Stand 30.09.2015) geltende Studienordnung und umgekehrt wird in folgender Tabelle dargestellt. (ZKLS-Beschluss vom 25.11.2015)

SWS „bisher“	Bisherige Studienordnung (Stand 27.09.2012 bzw. 14.08.2014)	Anrechnung	SWS „neu“	Neue Studienordnung (Stand 30.09.2015)
12 SWS	SZ-5 Handlungsfelder Sozialer Arbeit in Lebenslaufperspektiven SZ-5.1 Soziale Arbeit im Lebenslauf SZ-5.2 Soziale Probleme und Lebensalter SZ-5.3 Handlungsfeld I - Seminar 1 SZ-5.4 Handlungsfeld I - Seminar 2 SZ-5.5 Handlungsfeld II - Seminar 1 SZ-5.6 Handlungsfeld II - Seminar 2	ja	10 SWS	SZ-5 Handlungsfelder Sozialer Arbeit in Lebenslaufperspektiven SZ-5.1 Soziale Arbeit im Lebenslauf SZ-5.2 Handlungsfeld I - Seminar 1 SZ-5.3 Handlungsfeld I - Seminar 2 SZ-5.4 Handlungsfeld II - Seminar 1 SZ-5.5 Handlungsfeld II - Seminar 2
8 SWS	SZ-6 Vertiefung ausgewählter Handlungsfelder und integrierter Forschungsbericht SZ-6.1 Theoriegeleitete Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit SZ-6.2 Begleitveranstaltung: Forschungsbericht SZ-6.3 Handlungsfeld III - Seminar 1 SZ-6.4 Handlungsfeld III - Seminar 2	ja	8 SWS	SZ-6 Vertiefung ausgewählter Handlungsfelder und integrierter Forschungsbericht SZ-6.1 Begleitveranstaltung: Forschungsprojekt SZ-6.2 Begleitveranstaltung: Forschungsbericht SZ-6.3 Handlungsfeld III - Seminar 1 SZ-6.4 Handlungsfeld III - Seminar 2
Wahpflichtbereich (zwei Module sind erforderlich) „bisher“	Bisherige Studienordnung (Stand 27.09.2012 bzw. 14.08.2014)	Anrechnung	Wahpflichtbereich (zwei Module sind erforderlich) „neu“	Neue Studienordnung (Stand 30.09.2015)
10 Module	EW-1 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft ÖK-1 oder ÖK-2 in Abhängigkeit des gewählten Pflichtmoduls PR-2 Grundlagen des Zivilrechts PR-3 Haftung und Schuld PR-4 Politikwissenschaftliche Grundlagen PR-5 Sozialpolitische Grundlagen	ja	13 Module	EW-1 Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft EW-2 Pädagogisches Handeln EW-6 Kompetenzerwerb und Qualitätssicherung EW-7 Außerschulische Erziehung und Bildung in Kindheit und Jugend ÖK-1 oder ÖK-2 in Abhängigkeit des gewählten Pflicht-

	<p>PY-4 Interpersonales und Intergruppenverhalten SW-7 Sozialstrukturanalyse und spezielle Soziologien TH-1 Theologie im Kontext von Sozialen Diensten TH-2 Praktische Theologie in der Kirchlichen Wohlfahrtspflege</p>		<p>moduls PR-2 Grundlagen des Zivilrechts PR-3 Haftung und Schuld PR-4 Politikwissenschaftliche Grundlagen PR-5 Sozialpolitische Grundlagen PY-4 Interpersonales und Intergruppenverhalten SW-7 Sozialstrukturanalyse und spezielle Soziologien TH-1 Theologie im Kontext von Sozialen Diensten TH-2 Praktische Theologie in der Kirchlichen Wohlfahrtspflege</p>
--	---	--	---